

Jahresbericht / Rapport de gestion 2018



**Ent
lastungs
dienst**

Schweiz

Kanton Bern

Gelebtes würdigen und feiern – Neues anpacken!

Wir verabschiedeten Daniel Farine als Pionier-Geschäftsführer, welcher sich die frühzeitige Pensionierung gönnte und danken ihm nochmals ganz herzlich für sein Herzblut, sein Engagement und all die Erfolge, die der Entlastungsdienst in wesentlichem Masse ihm und den Mitarbeitenden verdankt. Wir vom Vorstand sind glücklich, in der Person von Udo Michel den kompetenten Nachfolger gefunden zu haben, der bereits viel Positives bewegt und erwirkt hat. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

20 Jahre Betreuung mit Herz

Ende August 2018 feierten wir unter dem Titel «Betreuung mit Herz» das Jubiläum der Vereinsgründung vor 20 Jahren gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und UnterstützerInnen im Schlosshof Köniz (Foto Titelseite).

Strategieprozess «ED 2020 – fit für die Zukunft»

Im Mai haben wir unter dem obigen Titel einen Strategie- und Organisationsentwicklungsprozess gestartet. Er soll den ED Kanton Bern auch die nächsten 20 Jahre überlebensfähig und lebenswert machen. Mehr dazu im Bericht des Geschäftsleiters.

Vielen Dank allen, die am Strategieprozess aktiv mitarbeiteten und (nebst anderem)

erwirkten, dass wir 2018 via Website / Social Media, mittels neuen Flyern, Medienbeiträgen zum Jubiläum sowie am Tag der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober die Öffentlichkeit über unsere Dienstleistungen informieren konnten.

Change – auch im Vorstand

Die Mitgliederversammlung 2018 verabschiedete Kathrin Affolter als Ressortverantwortliche Finanzen mit bestem Dank und wählte Franz-Dominik Imhof als Nachfolger.

Ich werde mich an der Mitgliederversammlung 2019 nicht mehr zur Wiederwahl stellen und möchte das Präsidium und das Ressort «Personal» vertrauensvoll in die Hände von zwei erfahrenen Nachfolge-Personen legen.

Herzlichen Jubiläums-Dank an alle

Ich danke besonders meinen VorstandskollegInnen sowie D. Farine & U. Michel, M. Wittwer, C. Inniger, allen Vermittlerinnen und Betreuenden für die tolle Zusammenarbeit sowie die Unterstützung/konkrete Hilfe, die wir alle mit unserer Arbeit der Kundschaft – den Hauptpersonen mit Handicap und deren Angehörigen – zukommen liessen und weiterhin ermöglichen! Merci bien den LeistungsvertragspartnerInnen (GEF, PI / BSV), allen Spendenden und den KooperationspartnerInnen für die monetäre und ideelle Unterstützung im Jubiläumsjahr 2018!

Meine / unsere besten Wünsche im 2019 begleiten Sie alle – werte FreundInnen des Entlastungsdienstes Schweiz Kanton Bern



Marianne Schütz

Präsidentin / présidente

Rapport de la présidente

Eloge du travail accompli – en chemin vers de nouvelles missions !

Nous avons fait nos adieux à Daniel Farine, directeur du service de Relève depuis l'époque pionnière de sa création. Il profite désormais d'une retraite anticipée bien méritée. Nous le remercions pour son fervent engagement et pour tous les succès que le Service de relève lui doit, à lui et à l'ensemble du personnel. Le Comité est heureux d'avoir trouvé, en la personne d'Udo Michel, un

successeur compétent qui a déjà obtenu maints résultats positifs. Nous nous réjouissons de poursuivre notre collaboration avec lui.

Depuis 20 ans, un accompagnement guidé par le cœur

Fin août 2018, nous avons fêté le 20^e anniversaire de la fondation de notre association. « Un accompagnement guidé

par le cœur » – ce slogan a donné son empreinte aux festivités réunissant l'ensemble du personnel, le Comité et les sympathisant-e-s dans la cour du château de Köniz (voir photo en couverture).

Processus stratégique : « SR 2020 – prêt pour l'avenir »

Tel est le nom du processus de développement stratégique et organisationnel que nous avons lancé en mai. Notre objectif est de conserver au service de relève sa viabilité et sa qualité pour les 20 prochaines années. Le rapport du directeur renferme davantage d'informations à ce sujet.

Merci à tous ceux et celles qui ont collaboré activement au processus stratégique. Tous et toutes ont contribué à ce que nous puissions informer le public sur nos prestations au moyen de notre site Internet, des réseaux sociaux, de nouveaux prospectus et d'articles de presse. Ces activités se sont déployées aussi bien pour notre anniversaire que pour la journée des proches aidants, le 30 octobre.

Le changement – également au Comité

L'assemblée générale 2018 a fait ses adieux à Kathrin Affolter, responsable du ressort des finances, en la remerciant de sa précieuse collaboration. Elle a désigné Franz-Dominik Imhof pour lui succéder.

Pour ma part, je ne me représenterai pas à l'assemblée générale 2019, mais remettrai en toute confiance la présidence et le domaine du personnel entre les mains de deux successeur-e-s expérimenté-e-s.

En cette année d'anniversaire, un chaleureux merci à tou-te-s !

Je remercie tout particulièrement mes collègues du Comité ainsi que D. Farine et U. Michel, M. Wittwer, C. Inniger et tou-te-s les intermédiaires et intervenant-e-s pour leur excellente collaboration. J'exprime à tou-te-s ma reconnaissance pour le soutien concret que, par notre travail, nous apportons à notre clientèle, les personnes en situation de handicap et leurs proches. Un grand merci à nos partenaires dans le cadre du contrat de prestations (SAP, PI/OFAS), à nos donatrices et donateurs et aux organismes qui collaborent avec nous, pour leur soutien financier et moral au cours de 2018, année de notre 20^e anniversaire.

Chères amies et chers amis du Service de relève Suisse, canton de Berne, mes vœux les meilleurs vous accompagnent en 2019.

Marianne Schütz
Präsidentin / présidente

Der Vorstand / Comité

Präsidentin / Présidente

Marianne Schütz Köniz

Vizepräsidentin / Vice-présidente

Denise Strub Lyss

Mitglieder / Membres

Erika Gerber Muri

Barbara Grütter Wilderswil

Otto Mauchle Galmiz

Franz-Dominik Imhof Bern
(ab / dès le 13.06.18)

Das Team / Equipe

Geschäftsleitung / Direction

Daniel Farine (bis / jusqu'au 30.04.2018)

Udo Michel (ab / dès le 01.04.2018)

Stv. Geschäftsleitung / Sachbearbeitung Adjointe à la direction / gestionnaire

Monica Wittwer

Sachbearbeitung / Buchhaltung Gestion / comptabilité

Christine Inniger

Zivildienstleistender / Civiliste

Benjamin Schober
(Nov–Dez / nov–déc)

Vermittlung

Coordination (intermédiaires)

Brigitte Bühlmann
(bis / jusqu'au 31.12.2018)

Barbara Gertsch
(ab / dès le 01.12.2018)

Mariette Eugster
(bis / jusqu'au 31.08.2018)

Erika Stettler
(ab / dès le 15.08.2018)

Doris Fankhauser
(bis / jusqu'au 31.10.2018)

Ursula Urech
(ab / dès le 01.10.2018)

Caterina Gemelli

Entlastung für Familien – Entlastung für die Gemeinschaft

«Wenn ich dich nicht hätte ...» Mit diesem Ausspruch hat meine Mutter mir jeweils gedankt, wenn ich als Kind im Haushalt geholfen habe.



Erika Gerber

Präsidentin
Entlastungsdienst Schweiz

«Wenn ich dich nicht hätte.» Dieser Gedanke ist für viele Menschen mit einer Einschränkung irgendwelcher Art alltäglich. Über längere Zeit auf Betreuung und Pflege durch Angehörige, Freunde, Nachbarn angewiesen zu sein, ist herausfordernd und belastend. Und für Betreuende bedeutet die Aufgabe neben Erfüllung auch Bürde. Betreu-

ungspersonen des Entlastungsdienstes sind in Familien und bei Einzelpersonen, die auf Hilfe im Alltag angewiesen sind, hochwillkommen. Es braucht aber auch die Stärke und Bereitschaft der Betroffenen, Hilfe von aussen zuzulassen.

«Hilfe annehmen ist eine Stärke» wählte der Entlastungsdienst Schweiz deshalb als Motto für den «Tag für betreuende und pflegende Angehörige» vom 30. Oktober 2018. Vor vier Jahren von unserem Dachverband in der Deutschschweiz initiiert, findet der Tag zunehmend breitere Unterstützung. Darüber freuen wir uns.

Es drohen Überbelastung und finanzielle Einbussen

Menschen, die Familienmitglieder betreiben und pflegen, leisten einen wertvollen Dienst nicht nur für ihre Nächsten, sondern auch für die Gemeinschaft. Noch sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht gegeben, dass sie ihre kranken Eltern, Partner, Kinder oder



Schokoladenherzen und gute Gespräche am Tag für pflegende und betreuende Angehörige

ihre Angehörigen mit Behinderung betreuen können, ohne Gefahr zu laufen, sich über die eigenen Grenzen hinweg zu belasten und finanzielle Einbussen auf sich zu nehmen. Die Entwicklung unserer Gesellschaft verlangt nach diesen Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, private Betreuungsarbeit auch in Zukunft leisten zu können. Der Entlastungsdienst Schweiz setzte sich 2018 mit Partnerorganisationen in der Nationalen Interessengemeinschaft für betreuende und pflegende Angehörige genau dafür ein.

So unterstützen wir die vorgesehenen Massnahmen des Bundesrates für eine

bessere Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung. Sie regeln kurzzeitige Abwesenheiten vom Arbeitsplatz bei Krankheit und Unfall verwandter oder nahestehender Menschen, Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern und erweitern den Anspruch auf Betreuungsgutschriften. Noch fehlen jedoch Massnahmen, um betreuende und pflegende Angehörige direkt zu entlasten. Es ist zu wünschen, dass in Zukunft auch Mittel wie zum Beispiel Betreuungszulagen für bedarfsgerechte, bezahlbare und niederschwellige Entlastung zur Verfügung stehen. Darum bleiben wir dran und engagieren uns weiterhin auch auf politischer Ebene.

Wie Demenz den gemeinsamen Alltag prägt

Kennengelernt haben sich Eduard und Irene Endres in der Kaufmännischen Berufsschule. Mittlerweile sind sie seit 62 Jahren verheiratet. Vor fünf Jahren erhielt die 82-jährige Irene Endres die Diagnose Demenz. Seither ist Eduard Endres immer stärker in die Betreuung seiner Ehefrau involviert. Im Interview erzählt er, was sich verändert hat und wo er Energie schöpft.



«Unsere Devise:
So lange wie möglich noch
das Beste miteinander zu
erleben.»

Eduard Endres

betreuender Ehemann



Eduard Endres
empfiehlt allen,
rechtzeitig Hilfe
zu holen

Wie war es, als feststand, dass Ihre Frau an Demenz erkrankt ist?

Ich kann nicht sagen, dass wir vorbereitet waren. Für uns war es aber gut, dass die Krankheit schleichend kam. Wir konnten uns laufend an die neue Situation gewöhnen und deshalb war es auch kein Schock. Angefangen hat alles vor ungefähr fünf Jahren in unseren Ferien, als Irene Gleichgewichtsprobleme hatte. Wir waren beruhigt, als wir nach Abklärungen erfuhren, dass bei Irene nur das Kurzzeitgedächtnis betroffen ist. Deshalb können wir heute zum Glück immer noch gut miteinander kommunizieren, auch wenn nicht alles hängen bleibt.

Was bedeutet die Demenz Ihrer Frau für Sie im Alltag?

Die Änderungen werden immer sichtbarer. Unsere Rollen und Verantwortungsbereiche haben sich mittlerweile



Gemeinsame Spaziergänge in der Natur

stark verändert. Ich habe angefangen, gewisse Aufgaben im Haushalt zu übernehmen. Irene hat schon immer gut und gerne unsere Ferien organisiert – das fällt jetzt einfach weg. Manchmal gibt es schon Momente, in denen ich ins «Grübeln» gerate und mich frage, warum das alles nicht mehr möglich ist. Unsere Devise lautet: So lange wie möglich noch das Beste miteinander zu erleben. Dazu gehört auch, dass wir in unserer Wohnung bleiben möchten, in der wir schon seit 30 Jahren wohnen.

Der Gedanke, die vertraute Umgebung zu verlassen, ist schmerzlich.

Wie unterstützt Sie der Entlastungsdienst?

Ursula Schuppisser kommt jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag. Manchmal springt sie aber auch ein, wenn ich bereits am Morgen für eine Fahrradtour aufbreche. In solchen Fällen bin ich beruhigt, dass jemand Kompetentes bei Irene ist, wenn irgendetwas passieren sollte. Dann kann ich unbe-



kümmert und mit gutem Gewissen an einer ganztägigen Velotour teilnehmen. Ich bin sportlich sehr aktiv und es ist für mich eine grosse Befriedigung, mit anderen in der Natur unterwegs zu sein.

Was würden Sie anderen betreuenden Angehörigen raten?

Das kommt natürlich ganz auf die persönliche Situation und den Krankheitsverlauf an. Wenn sich andere in einer ähnlichen Lage wie Irene und ich befinden, kann ich nur empfehlen, so schnell wie möglich die passende Unterstützung zu suchen.



Auf weitere 20 Jahre «Betreuung mit Herz»!

In 11'266 Einsätzen konnten wir im 2018 bei 319 Familien/Einzelpersonen während 51'915 Stunden für Entlastung sorgen. Die KundInnen sind mit unseren Dienstleistungen sehr zufrieden und 100 % aller befragten Personen würden den Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern weiterempfehlen. So besagen es die Resultate einer repräsentativen Befragung bei unseren LeistungsempfängerInnen.

Die erwähnten Zahlen und Werte sind ein eindrücklicher Beleg für das gute Funktionieren unseres Entlastungsdienstes. Sie sind aber auch Indikator einer grundsoliden Organisation mit vielen engagierten Menschen, guten Dienstleistungen zu sozial verträglichen Tarifen (auch dank der tiefen Verwaltungskosten).

Bei diesen Voraussetzungen erstaunt es nicht, dass wir im 2018 unser 20jähriges Vereinsbestehen feiern durften. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden und unseren (langjährigen) UnterstützerInnen haben wir - in zu unserer Organisation passendem bescheidenen Rahmen - ein würdiges Jubiläum gefeiert.

Unser Ziel ist es, auch in den nächsten 20 Jahren Familien und Einzelpersonen unterstützen zu können. Wir wollen weiterhin für Entlastung sorgen und damit

den Angehörigen zu einer «Verschnaufpause» oder alleinstehenden Menschen mit besonderen Bedürfnissen zur Selbstständigkeit verhelfen.

Aus diesem Grund hat der Vorstand in einem Strategieprozess die Weichen für die Zukunft des Entlastungsdienstes Schweiz – Kanton Bern gestellt. In insgesamt 916 (!) ehrenamtlich erbrachten Stunden hat er folgende Beschlüsse gefasst und Massnahmen eingeleitet:

- Einführung neues unbürokratisches Betreuungsangebot für Notsituationen. Innerhalb von 24 Stunden einsatzbereit. Online buchbar.
- Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes. Relaunch Website.
- Intensivierung Kooperation und Austausch mit PartnerInnenorganisationen
- Umsetzung neues Fundraisingkonzept. Neugestaltung Leistungsverträge. Zeitgemässe, sozialverträgliche Tarifstruktur.
- Fortgang der qualitätssichernden Personalentwicklungsmassnahmen (Aus- und Weiterbildung, Anstellungsbedingungen).

Udo Michel Geschäftsleiter

Jubiläen unserer Mitarbeitenden

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2018 konnten folgende langjährige Mitarbeitende für ihr Engagement mit einem Geschenk geehrt werden:

Anniversaires d'entrée en service parmi notre personnel

Lors de l'assemblée générale du 13 juin 2018, les membres du personnel mentionnés ci-dessous ont reçu un cadeau en signe de reconnaissance pour leur fidélité :

20 Dienstjahre / 20 années de service

Ryser Heidi Zäziwil

Odermatt Karin Bern

10 Dienstjahre / 10 années de service

Scheidegger Eliane Hindelbank

Bitterli Madeleine Thun

Meyer Veronika Brügg

15 Dienstjahre / 15 années de service

Mosimann Käthi Rüegsbach

Ein herzliches Dankeschön all diesen Mitarbeitenden für ihren Einsatz!

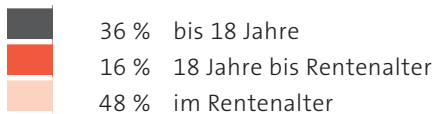
Un chaleureux merci à toutes ces personnes pour leur engagement !

Statistische Auswertungen 2018

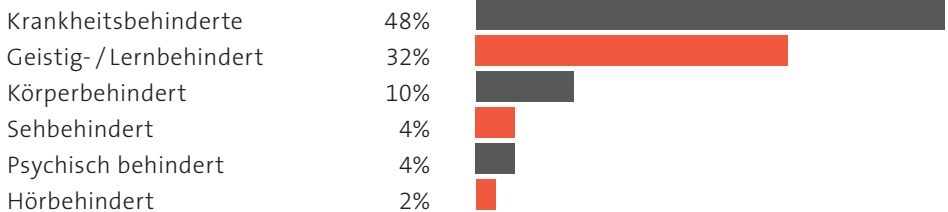
Im Jahr 2018 haben wir in insgesamt 11'266 Einsätzen 319 Familien / Einzelpersonen betreut. Unsere 221 BetreuerInnen haben 51'915 Entlastungsstunden abgedeckt.

Die nachfolgenden Grafiken geben Aufschluss über die Altersstruktur und die Art der Behinderungen der von uns betreuten Personen.

Altersstruktur der betreuten Personen

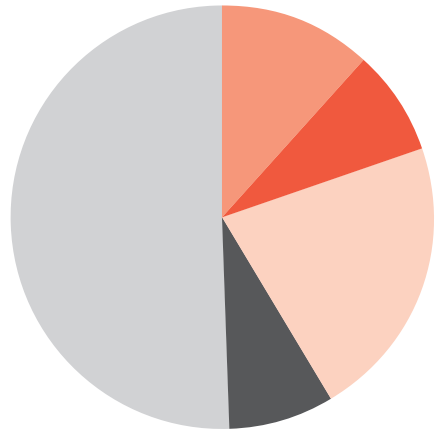
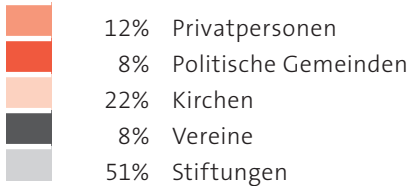


Art der Behinderung der betreuten Personen



Spenden 2018

Herkunft der Spenden



Erhaltene Beiträge 2018

156	Privatpersonen	CHF	18'268.85
39	Politische Gemeinden	CHF	11'885.60
52	Kirchen	CHF	34'675.80
24	Vereine	CHF	13'220.00
4	Stiftungen	CHF	80'000.00
Total		CHF	158'050.25

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke!

Zum Schutz der Privatsphäre verzichten wir darauf, unsere Spenderinnen und Spender namentlich zu erwähnen. Wir danken allen Personen herzlich für ihre Unterstützung. Jeder Beitrag – ob gross oder klein – ist für uns wertvoll und hilft, Entlastung auch Personen zu ermöglichen, welche über wenig finanzielle Mittel verfügen.

Erfolgsrechnung

	2018		2017	
	CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Mittelbeschaffung	604'770.25		549'501.85	
Nettoerlöse aus erbrachten Leistungen	1'419'656.15		1'565'417.25	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'024'426.40	100.0	2'114'919.10	100.0
Bruttogewinn nach Material- und Warenaufwand	2'024'426.40	100.0	2'114'919.10	100.0
Lohnaufwand Betreuung	1'163'028.20		1'243'681.45	
Lohnaufwand Vermittlung und Geschäftsstelle	420'830.75		385'798.75	
Sozialversicherungsaufwand	158'518.65		163'344.70	
Übriger Personalaufwand	189'130.70		167'418.70	
Arbeitsleistungen Dritter	36'640.00		31'300.00	
Personalaufwand	1'968'148.30	97.2	1'991'543.60	94.2
Bruttogewinn nach Personalaufwand	56'278.10	2.8	123'375.50	5.8
Raumaufwand	18'000.00		18'000.00	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	2'023.00		3'061.70	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	74'642.45		74'716.96	
Werbeaufwand	14'602.95		10'004.00	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2'822.50		1'925.45	
Sonstiger Betriebsaufwand	112'090.90	5.5	107'708.11	5.1
Betriebsverlust / -gewinn EBITDA	-55'812.80	-2.8	15'667.39	0.7
Abschreibungen mobile Sachanlagen	1'000.00		1'202.35	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	1'000.00	0.0	1'202.35	0.1
Betriebsverlust / -gewinn EBIT	-56'812.80	-2.8	14'465.04	0.7
Finanzaufwand	1'241.05	0.1	1'214.25	0.1
Finanzertrag	1'275.70	0.1	196.65	0.0
Jahresverlust / -gewinn	-56'778.15	-2.8	13'447.44	0.6

Bilanz

Aktiven	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	302'365.34		418'375.94	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- gegenüber Dritten	282'706.30		271'783.30	
Übrige kurzfristige Forderungen				
- gegenüber Dritten und staatlichen Stellen	57.75		54.25	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'100.00		3'700.00	
Umlaufvermögen	586'229.39	99.5	693'913.49	98.9
Finanzanlagen				
- Wertschriften des Anlagevermögens	0.00		3'701.85	
Mobile Sachanlagen				
- Büromaschinen und Informatik	3'000.00		4'000.00	
Anlagevermögen	3'000.00	0.5	7'701.85	1.1
Aktiven	589'229.39	100.0	701'615.34	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- gegenüber Dritten	118'157.40		149'011.95	
Passive Rechnungsabgrenzungen	28'200.00		23'000.00	
Kurzfristiges Fremdkapital	146'357.40	24.8	172'011.95	24.5
Rückstellungen und ähnliche Positionen	47'363.15		77'316.40	
Langfristiges Fremdkapital	47'363.15	8.0	77'316.40	11.0
Fremdkapital	193'720.55	32.9	249'328.35	35.5
Anfangsbestand	452'286.99		438'839.55	
Jahresverlust / -gewinn	-56'778.15		13'447.44	
Eigenkapital	395'508.84	67.1	452'286.99	64.5
Passiven	589'229.39	100.0	701'615.34	100.0

Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Jahresrechnung 2018

An die Mitgliederversammlung des Vereins
Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern, in Bern

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung des Vereins Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über

die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen,

nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Kern-FER (ohne Geldflussrechnung gemäss Swiss GAAP FER 4).

Bern, 22. März 2019



Borco Stamenkov

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Roniger

Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Texte und Redaktion

Marianne Schütz
Udo Michel
Fabienne Wälti
Erika Gerber

Fotos

Romel Janeski
Fabio Baranzini, Aarau
Ethan Oelmann, Zürich
Thomas Entzeroth, Zürich

Layout

a2-grafik, Grosshöchstetten

Druck

Länggass Druck AG, Bern



Regionale Vermittlungsstellen

Bern-Mittelland

Telefon 031 371 62 74
bern-mittelland@entlastungsdienst.ch

Emmental / Oberaargau

Telefon 034 508 18 45
emmental-oberaargau@entlastungsdienst.ch

Thun-Oberland

Telefon 033 336 55 60
thun-oberland@entlastungsdienst.ch

Biel-Seeland / Berner Jura

Telefon 032 397 10 01
biel-seeland-bejura@entlastungsdienst.ch

Geschäftsstelle

Entlastungsdienst Schweiz Kanton Bern

Schwarztorstrasse 32, 3007 Bern
be@entlastungsdienst.ch
www.entlastungsdienst.ch/bern

Spendenkonto

IBAN CH97 0900 0000 3045 8499 6

Telefon Geschäftsstelle

031 382 01 66



Unterstützt den
Entlastungsdienst Schweiz –
Kanton Bern